

## Zweibrücken: Erinnerungen an den Krieg und vergessene Bombenfunde

Wolfgang Ohler erinnert an Kriegshinterlassenschaften in Zweibrücken. Ursachen, Auswirkungen und aktuelle Entschärfungen im Fokus.



**Zweibrücken, Deutschland** - Wolfgang Ohler, ein Überlebender der letzten Generation, die im Zweiten Weltkrieg geboren wurde, blickt auf die explosive Geschichte seiner Heimatstadt Zweibrücken zurück. Dort sind die Hinterlassenschaften des Krieges nach wie vor spürbar. „Es sind 80 Jahre Frieden im Land“, so Ohler und erinnert daran, dass Bomben aus dieser Zeit regelmäßig entdeckt werden. Fachleute sind gefordert, um diese Gefahren zu entschärfen, denn die Stadt hat noch immer mit den Folgen des Krieges zu kämpfen, wie [rheinpfalz.de](https://www.rheinpfalz.de) berichtet.

Der Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Krieges war mühevoll. Vielerorts wurde Schutt mit Lkw abtransportiert, und

Zweibrücken war stark betroffen. Bei den jüngsten Bauprojekten, wie der neuen Freizeitanlage am Helmholtz, fand man glücklicherweise keine gefährlichen Hinterlassenschaften. Dennoch kritisiert Ohler, dass die Kosten für die Aufräumarbeiten auf die Stadt und ihre Bürger abgewälzt wurden. Ein Gesetz aus dem Jahr 1952 bot Zivilpersonen Entschädigungen für Kriegsschäden, jedoch blieben Städte und Gemeinden unberücksichtigt.

## **Regelmäßige Bombenfunde in Deutschland**

Die Problematik von Bombenfunden ist eine bundesweite Herausforderung. So fanden am Mittwoch in Köln gleich mehrere amerikanische Bomben den Weg an die Oberfläche. Diese Ereignisse führten zur Evakuierung von 15 Paaren, die im Historischen Rathaus heiraten wollten. Aufgrund der Bombenentschärfung wurden die Trauungen in den Stadtteil Porz verlegt, wie [wdr.de](https://www.wdr.de) berichtet. Ab 8 Uhr wurden Klingeldurchgänge eingerichtet und Straßensperren im Evakuierungsbereich kontrolliert.

Die Entschärfung sowie die damit verbundenen Maßnahmen, wie die Sperrung der Hohenzollernbrücke, führten zu erheblichen Störungen im Fern- und Nahverkehr in Köln. Die Deutsche Bahn meldete, dass mehrere Züge umgeleitet werden mussten und es zu Verspätungen kam. Auch die Kölner Verkehrs-Betriebe berichteten von massiven Beeinträchtigungen in ihrem Betrieb. Diese Vorfälle verdeutlichen, wie tief die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auch Jahrzehnte später noch in das Alltagsleben eingreifen.

## **Nicht nur materielle Schäden**

Die langfristigen Schäden des Krieges sind nicht nur physisch, sondern auch emotional und sozial zu spüren. Wie die [bpb.de](https://www.bpb.de) feststellt, hatten viele Berücksichtigung der Traumata und die Wiedereingliederung von Kriegsgefangenen weitreichende gesellschaftliche Folgen. Obwohl in den folgenden Jahren

Maßnahmen zur Rehabilitierung von ehemaligen Militärangehörigen ergriffen wurden, blieb der Weg zur vollständigen sozialen Integration oft steinig.

Die Berichte über diese Geschehnisse zeigen, dass die Last des Krieges, sowohl in Zweibrücken als auch in anderen Teilen Deutschlands, noch längst nicht überwunden ist. Wolfgang Ohler äußert zu Recht seine Bedenken, dass die Bürger weiterhin für die Kriegsschäden aufkommen sollen, während die rechtlichen und moralischen Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Bombenentschärfung
<b>Ort</b>	Zweibrücken, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rheinpfalz.de">www.rheinpfalz.de</a></li><li>• <a href="http://www1.wdr.de">www1.wdr.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**